

MuKE-Vorschriften, Erdwärme, Betriebsoptimierung mit Wettervorhersage

## Weishaupt-Ingenieur-Fachzirkel WIF 2010



Bereits zum neunten Mal hat die Weishaupt AG den Fachzirkel für Fachplaner durchgeführt. Fünf Spezialisten aus der Praxis referierten über Normen, Vorschriften und aktuelle Themen im Bereich der alternativen Energien.

Richard Osterwalder, Geschäftsführer der Weishaupt AG, konnte in Geroldswil nahezu 200 WIF-Teilnehmer begrüßen. Christoph Gmür, Leiter Energietechnik beim AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich, [www.energie.zh.ch](http://www.energie.zh.ch)), gab einen Überblick über die «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE 2008, [www.endk.ch](http://www.endk.ch)). Bereits haben verschiedene Kantone ihre Vorschriften im Sinne dieser Mustervorschriften revidiert. Damit wird unter anderem erreicht, dass ein Neubau jährlich nur noch 4,8 Liter Heizöl-Äquivalente pro Quadratmeter Energiebezugsfläche EBF an Wärmeenergie benötigt. Dieser Wert orientiert sich am Minergie-Standard. Für die Umsetzung wurden einerseits die Anforderungen an die Wärmedämmung der Gebäudehülle angepasst (Anforderung U-Werte Wand: 0,2 W/m<sup>2</sup>K, Fenster: 1,3 W/m<sup>2</sup>K) und andererseits wurden verschiedene Vorgaben für haustechnische Anlagen überarbeitet. Die Effizienzmassnahmen Haustechnik betreffen etwa die Wassererwärmung (nicht mehr rein elektrisch), die Wärmedämmung von Lüftungsanlagen oder Vorgaben für die Dimensionierung von Wärmepumpen/Notheizungen.

Wolfgang Zanker, Leiter Entwicklung Wärmepumpen bei Weishaupt Schwendi, informierte über Weishaupt-Wärmepumpen mit grösserer Leistung zum Heizen und Kühlen mit Heizleistungen im Bereich von 30–110 kW: Luft/Wasser-Wärmepumpe WWP L 35 AR, Sole-Wasser-Wärmepumpe WWP S 75 IR und 130 IR (neu), Wasser-Wasser-Wärmepumpe WWP W 50 I und 100 I (beide neu).

Walter Eugster, Leiter Gütekommission «Erdsondenbohrungen», stellte die neue SIA-Norm 384/6 «Erdwärme-

sonden» ([www.webnorm.ch](http://www.webnorm.ch)) und die BAFU-Praxishilfe 10/2009 «Wärmenutzung aus Boden und Untergrund» ([www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)) vor. Bis ca. 150 m Tiefe können Erdwärmesonden (EWS) grundsätzlich problemlos erstellt werden. Ab 250 m Tiefe nehmen die potenziellen Schwierigkeiten und Risiken massiv zu.

Alois Jäger, Geschäftsführer der Firma BauGrund Süd (Weishaupt-Gruppe, jährlich 240 000 Bohrmeter), zeigte auf, wie Weishaupt «Erdwärme aus einer Hand» anbietet ([www.baugrundsued.ch](http://www.baugrundsued.ch)).

Das Schlussreferat von Klaus Lenkner, Geschäftsführer der zur Weishaupt-Gruppe gehörenden Neuberger AG, hatte den Titel «Alle reden vom Wetter – wir nutzen es!». Energieeinsparungen von mehr als 20 Prozent ohne Komforteinbussen mit minimalen Investitionen sind auch dank Integration der Wettervorhersage in die Gebäudeautomation möglich ([www.neuberger.ch](http://www.neuberger.ch)).

Wir werden in HK-Gebäudetechnik über Themen der WIF-Tagung noch detaillierter berichten. ([www.weishaupt-ag.ch](http://www.weishaupt-ag.ch))

Peter Warthmann

Richard Osterwalder,  
Geschäftsführer  
Weishaupt AG, mit  
den Referenten Klaus  
Lenkner, Walter  
Eugster, Christoph  
Gmür und Wolfgang  
Zanker.



Nahezu 200 Teilnehmer kamen an den Weishaupt-Ingenieur-Fachzirkel WIF 2010 in Geroldswil.